

# „Oh sag nicht, dass ich falsch und treulos bin“

## Shakespeare-Aufführung in Kammerberg

**Kammerberg (omc)** – Keine große Geschichte eigentlich, die Liebe: Er trifft Sie, Er wirbt, Sie ziert sich, um ihm am Ende doch in die Arme zu sinken. Claus-Peter Damitz hat das absichtlich so einfach gehalten, denn so einfach könnte die Liebe sein. Der Schauspieler trat am Sonntag mit Sonetten und Monologen von Shakespeare im Kammerberger Kulturstadl auf.

Die Veranstaltung war der Versuch, Literatur und Musik miteinander zu verbinden: Damitz suchte die Stücke aus und konstruierte so die Handlung zusammen mit der Sopranistin Alice Oskera-Burghard, begleitet von Barbara Aigner (Blockflöte, Traverso) und Eva-Maria Wende (Laute). Das Experiment ist geglückt: Mit dem „TrioFoglio“, bestehend aus Alice Oskera-Burghardt, Barbara Aigner und Eva-Maria Wende, zauberte Damitz ein traumhaftes Programm auf die Bühne.

Die Idee zu dem Stück, dass in Kammerberg seine Premiere feierte, war Damitz vor einem Jahr gekommen. Im Herbst 2005 hatte er mit Barbara Hammer-Westernach und Klaus Hammer, die ihren Stadel in Kammerberg immer wieder für solche kulturellen Leckerbissen zur Verfügung stellen, die Le-

sung „Der Herbst, wie er im Buche steht“, abgehalten. Begleitet wurde er dabei von der Chitarrone (eine Art Gitarre): „Ich dachte mir da schon, dass man das mit Shakespeare-Texten machen müsste.“

Dass sich Damitz und das Ehepaar Hammer vor zwei Jahren kennen gelernt haben, ist für das kulturelle Leben in der kleinen Gemeinde Kammerberg ein Glücksfall gewesen. Damitz hat die Ideen, die Hammers geben ihren Stadel gerne dafür her, und aus dieser Zusammenarbeit entstehen Abende wie der am vergangene Sonntag. Genau so hatten sich Barbara und Klaus Hammer das auch vorgestellt: Sie haben ihren Stadel einem Original aus dem 18. Jahrhundert nachgebaut und damit eine Umgebung geschaffen, die für Kleinkunst nicht schöner sein könnte. Ihr Interesse dafür liegt auf der Hand: Klaus Hammer arbeitet als technischer Leiter in diversen Theatern, seine Frau Barbara ist freiberufliche Lichtdesignerin und Bühnenbildnerin. Wer die Shakespeare-Aufführung versäumt hat, der hat bald wieder Gelegenheit, Kulturelles in Kammerberg zu sehen: Am zweiten Weihnachtsfeiertag liest Damitz die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens.



Werben, zieren, sich einander hingeben: Alice Oskera-Burghardt und Claus-Peter Damitz spielen die Liebe.

Foto: Lehmann